

LESERMEINUNGEN

«Das mögen wohl nicht alle in Liechtenstein»

Öffentlich nachzufragen, womöglich zu kritischem Nachdenken anzuregen, das mögen wohl nicht alle in Liechtenstein. Wenn's dann noch eine ausländische Person ist und dazu noch nicht mal katholisch, ist es wohl ganz gefehlt. So empfinde ich leider die beiden Leserbriefe der Frauen Büchel und Kind. Dass es sehr viele ausländische Einwohner in Liechtenstein gibt, die sich in verschiedenen Belangen für Liechtenstein und dessen Bürger/-innen sowie Nichtbürger/-innen engagieren und interessiert daran sind, ein lebendiges Mit- und Füreinander zu gestalten, scheinen sie nicht zu sehen oder zu schätzen. Mit dreinreden hat das überhaupt nichts zu tun. Es gibt nämlich Themen, wie eben der Schutz des Lebens oder die Fristenlösung, die über Religions- und Staatsgrenzen hinausreichen und auch mit Respekt diskutiert werden sollten. Im Übrigen leben in Liechtenstein nicht nur katholische Stimmberechtigte.

Yvonne Ospelt, Dreschweg 4, Vaduz
(katholische Schweizerin)

Lebensschutz

Welch nobles Ansinnen, das Leben von der «Empfängnis bis zum natürlichen Tod» schützen zu wollen. Allerdings sind die Äusserungen, die das Initiativkomitee diesbezüglich bisher veröffentlichte, reine Absichtserklärungen und konkrete Ziele, was zu tun wäre, um Leben tatsächlich zu schützen, fehlen. Es wäre sinnvoller, glaubhafter und effektiver, bereits geborenes Leben zu schützen, also beispielsweise geschändete, missbrauchte, hungerrnde, kranke, leidende Kinder in aller Welt. Oder Frauen, denen Verbrennung nach dem Tod ihres Mannes droht (Indien und Pakistan) oder Mädchen, die genital verstümmelt werden sollen; oder Menschen, die Gefahr laufen in Krisengebieten auf Minen zu treten oder ... Die Reihe solch krasser, lebensbedrohender Menschenrechtsverletzungen liesse sich beliebig fortsetzen. Was also gedenken die Intitianten der Initiative «Für das Leben» praktisch zu tun, um das Leben dieser zahllosen Menschen zu schützen? Oder geht es ihnen womöglich hauptsächlich um die Verhinderung der «Fristenlösung» bei Schwangerschaftsabbrüchen in Liechtenstein?

Marion Becker, Fürst Johannesstr. 2, Vaduz

Einblick in die Wirtschaft

Altbewährte Wirtschaftswoche des Liechtensteinischen Gymnasiums

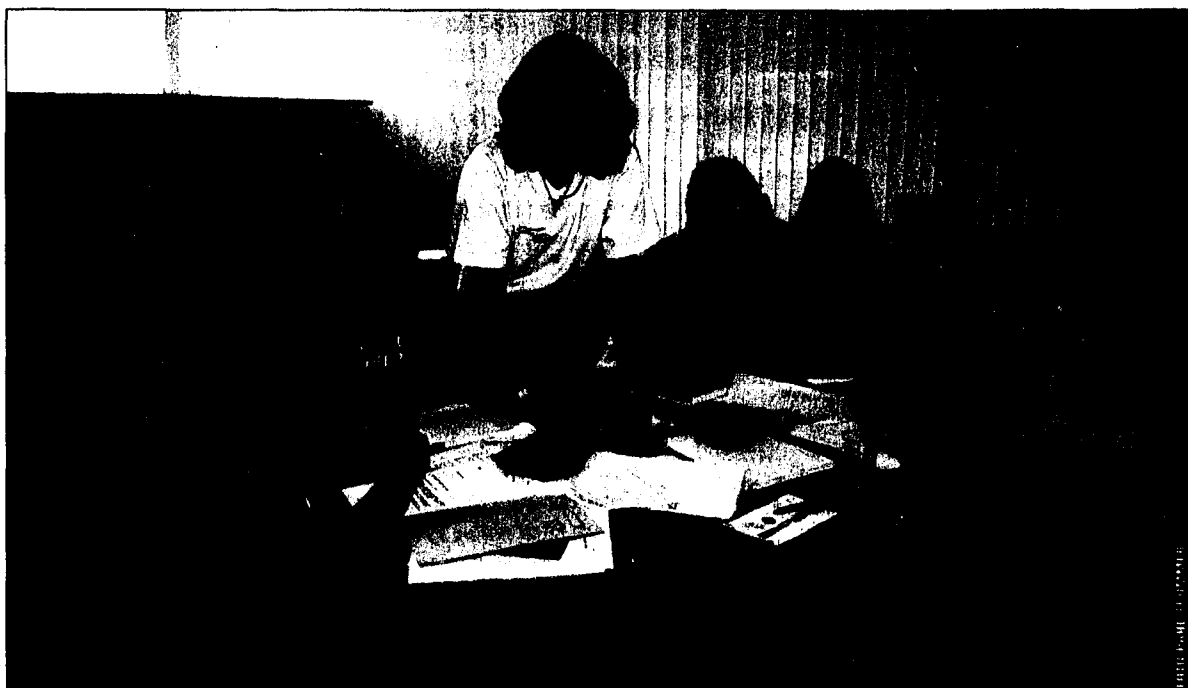
SCHAAN - Fest schon traditionell ist die Wirtschaftswoche des Liechtensteinischen Gymnasiums mittlerweile schon, wird sie doch seit 1979 von der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (LHK) organisiert. Dabei sollen die Schüler anhand des Unternehmensplanspiels «WIWAG» einen Einblick in die Welt der Wirtschaft erhalten.

• Martin Hasler

Unterrichtet werden die Gymnasiasten von Fachlehrern, welche selbst aus der Wirtschaft stammen und ihren Schützlingen dadurch den Lehrstoff praxisbezogen vermitteln können. Ziel der Wirtschaftswoche ist es, den jungen Leuten wirtschaftliche Zusammenhänge und die Funktionsweise eines Unternehmens in seinem Marktumfeld aufzuzeigen. Der Erfolg gibt diesem bewährten Projekt, welches von der Ernst Schmidheiny Stiftung in Zürich entwickelt wurde, indes recht.

Positives Echo bei Schülern

So zeigen sich die Schüler, welche während dieser Woche in der Ivoclar-Vivadent AG in Schaan



Eine Gruppe von Schülern diskutiert darüber, wie sie ihren fiktiven Betrieb im Unternehmensplanspiel «WIWAG» am besten zum Erfolg führen kann.

untergebracht sind, vom positiven Nutzen der Wirtschaftswoche überzeugt. «Mit dem Unternehmensplanspiel <WIWAG> absolvieren wir gesamthaft fünf Geschäftsjahre, ausserdem lernen wir Grundsätzliches über die Wirtschaft,» weiss Sara Meier zu berichten, welche mit ihrem Team im fiktiven Unternehmen «Global Coffee Makers»

Kaffeemaschinen produziert. Auch Judith Fehr hat von ihren Mitschülern nur Positives gehört und schliesst sich diesen an: «Es ist spannend zu sehen, wie es in einem Unternehmen so zu- und hergeht.»

Interaktives Computerprogramm

Neben dem Vermitteln allgemeiner Informationen und dem Ge-

wahren von Einblicken in die jeweiligen Unternehmen, in welchen die Schüler untergebracht sind, steht natürlich vor allem das interaktive Computerprogramm «WIWAG» im Mittelpunkt der Wirtschaftswoche. Dies zeigt den Schüler-Teams am Ende jedes fiktiven Geschäftsjahres die Konsequenzen ihrer Entscheide auf.

NORDIC-WALKING-KURSE

Nordic Walking
- Natur pur

VADUZ - Grundkurs für jedermann / jedefrau: Ob sportlich oder unsportlich, alt oder jung, dick oder dünn, fit oder unfit, für jeden ist Nordic Walking geeignet, denn jeder bestimmt seine Intensität selber - ein Versuch lohnt sich, für den Grundkurs braucht es keinerlei Vorkenntnisse. Beim Nordic Walking mit zwei Stöcken wird das Laufen effektiv auf vier Gliedmassen verteilt, denn Beine und Arme werden rhythmisch und

gleichmässig beansprucht. Nordic Walking stärkt die Bein-, Arm- und Oberkörpermuskulatur sowie die Rücken- und Nackenmuskulatur. Da Nordic Walking die Herzaktivität verbessert, wirkt sich das positiv auf die aerobe Ausdauer aus und optimiert den Fettstoffwechsel in idealer Weise. Gelenke (vor allem Knie) werden entlastet und geschont, darum wird Nordic Walking in der Medizin als therapeutische Massnahme bei Menschen mit Rückenleiden und Gelenkschmerzen, aber auch bei Sportlern zur Rehabilitation und

als Trainingsalternative empfohlen. Nordic Walking ist selbstverständlich für intensivere Trainingsformen bestens geeignet. Kurzum, Nordic Walking bietet alle gesundheitlichen Vorteile, die eine sanfte Ausdauersportart mit sich bringt.

Der nächste Nordic Walking Grundkurs beginnt am Freitag, den 29. Juli 2005 um 18.30 Uhr in Vaduz und dauert 3 mal 2 Stunden (29. Juli bis 12. August). Im August beginnt der Grundkurs am Mittwoch, den 10. August, um 18.30 Uhr in Schaan und dauert 3

mal 2 Stunden (bis zum 24. August). Die Grundkurse kosten 90 Franken, wovon die Krankenkassen 50 Prozent der Kurskosten übernehmen (Gesundheitsförderung).

Weitere Grund-, Privat- und Firmenkurse werden laufend angeboten. Die Stöcke werden während des Kurses gratis zur Verfügung gestellt. Anmeldung bei der Kursleitung: Vera Siegfried, dipl. Wellnesstrainerin II, Nordic Walking Instructor, Telefonnummer: 373 / 97 22, Homepage: www.fit.li, E-Mail: vera@fit.li. (PD)

ANZEIGE

Honda Civic
Ab CHF 283.-/Monat

Profitieren Sie jetzt vom aussergewöhnlichen Leasing-Angebot von 3,9% oder von CHF 900.- bzw. CHF 1000.- Prämien für den Civic 3-Türer LS oder die 5-türigen Modelle. Civic 1.6i LS, 110 PS, CHF 25700.-**. Informieren Sie sich über unsere weiteren Spezialangebote, zum Beispiel für den Civic IMA mit Benzin-/Elektromotor. www.honda.ch

*Leasing gültig solange Vorrat für alle 3-türigen Civic LS und 5-türigen Civic 2005, die bis zum 31.08.05 immatrikuliert werden. Leasingbeispiel für den Civic 1.6i LS: Katalogpreis CHF 25700.- (inkl. 7,6% MWST), kalkulatorischer Restwert: CHF 10023.-, freiwillige 1. Leasingrate von 10% des Katalogpreises sowie eine Fahrleistung von 10000 km/Jahr ergeben 48 monatliche Leasingraten zu CHF 283.-. Basierend auf einem effektiven Zinssatz von 3,97% entspricht dies jährlichen Gesamtkosten von CHF 866,51 (exkl. Amortisation und Versicherung des Leasingobjektes). Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt. **Gesamtverbrauch (99/100/EG): 6,6 l/100 km. CO₂-Emissionen, gemischter Zyklus: 157 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C.



HONDA
The Power of Dreams